

Ein Mann, der von seiner guten Art nicht lässt, erscheint ohne Weiteres aller Welt lobenswerth, selbst wenn er im Innern scharf und sonst unansehnlich ist: er gleicht hierin dem Senfkorn.

अतः कुटिलतां विधच्छेदः स खलु निष्ठुरः ।

हुंकारोति यदा ध्मातस्तेदव बहु गण्यताम् ॥ ११४ ॥

Die Muschel ist zwar inwendig krumm und aussen rauh; wenn sie aber beim Blasen ertönt, muss man dennoch grosse Achtung vor ihr haben.

अतःपुरचैः सार्धं यो न मत्तं समाचरेत् ।

न कलत्रैर्नरेन्द्रस्य स भवेद्राजवल्लभः ॥ ११५ ॥

Wer nicht heimlich Rath pflegt mit den Dienern des Harems und den Weibern des Fürsten, der ist des Königs Liebling.

अतःप्रतप्तमरुतैकतदह्यमानमूलस्य चम्पकतरोः क्व विकासचिन्ता ।

प्रापो भवत्यनुचितस्थितिदेशभाज्ञां श्रेयः स्वजीवपरिपालनमात्रमेव ॥ ११६ ॥

Wo ist daran zu denken, dass ein Tschampaka-Baum zum Blühen kommt, wenn seine Wurzeln in einer Sandwüste oder auf einer Sandbank, die im Innern glühen, versengt werden? In der Regel ist es schon ein Glück für diejenigen, denen ein unangemessener Aufenthaltsort zu Theil geworden ist, wenn sie nur ihr Leben fristen.

अतर्गता मदनवह्निशिखावली या सा बाध्यते किमिति चन्दनचर्चितेन ।

यः कुम्भकारपवनोपरि पङ्कलेपस्तापाय केवलमसौ न तु तापशान्त्यै ॥ ११७ ॥

Warum doch werden die Flammen des Liebesfeuers im Herzen durch einen Sandel-Ueberzug gehemmt? Die Thonschicht auf dem Ofen des Töpfers dient ja nur zur Verstärkung, nicht zur Milderung der Hitze.

अतल्लिभिङ्गमं गृह्मिव व्यालाकुलं वा वनं

ग्राह्याकोर्णमिवाभिरामकमलच्छायासनाथं सरः ।

नानादृष्टनैरसत्यवचनैः लुट्टैरनार्यैर्वृतं

दुःखेनैव विगाह्यते प्रचकितै राज्ञां गृहं वार्धिवत् ॥ ११८ ॥

Wie in ein Haus, in dem Schlangen nisten, oder wie in einen Wald, der mit Raubthieren erfüllt ist, wie in einen See, der mit einer Menge schöner Lotusblumen versehen, aber zugleich voll von Krokodilen ist: so ungern und voller Angst begiebt man sich, als wenn es das Meer wäre, in die Wohnung der Könige hier, die mit Bösewichtern aller Art, mit Lügnern, gemeinen und unehrenhaften Menschen besetzt ist.

114) ÇĀRṂG. PADDH. ÇĀṆKHĀNJORTI 3. b. स..

लु und सखल. c. हुंकारो यदा. d. तदैव unsere Verbesserung für तदेव; गुण्यताम्.

115) PAÑKĀT. I, 61. ed. orn. 41.

116) NĀGENDRA in ÇĀRṂG. PADDH. VRKSHA-VIÇEŠĀNJORTI 15 und 16. b. विकास unsere

Aenderung für विकाश.

117) ÇRṂGĀRAT. 16. b. नो st. सा, बाध्यते; अपि und इह st. इति, लेपनेन und पङ्कलेपैः st. चर्चितेन. c. यत् st. यः, पवनोपरि. d. च st. तु.

118) PAÑKĀT. I, 420.